

A[®]ARBO



Ambulanzdienst Olfen

Liege / Tragestuhl / Rollstuhl / PKW

0 25 95 / 972 333



*Montags bis Sonntags
von 07:00 bis 23:00 Uhr*



Was wir bieten

Ambulanzdienste / Nicht-qualifizierter Krankentransport

Was ist überhaupt „nicht-qualifizierter“ Krankentransport?

Im Unterschied zum „qualifizierten“ Krankentransport gemäß Rettungsdienstgesetz werden hier Krankenfahrten durchgeführt, bei denen die transportierten Patienten während des Transportes weder einer medizinischen Betreuung noch der medizinischen Ausstattung eines Krankenkraftwagens bedürfen.

Äußerlich unterscheiden sich die eingesetzten Fahrzeuge vor allem dadurch, dass sie kein Blaulicht besitzen. Die restliche Ausstattung (insbesondere Trage und Tragestuhl) entspricht den im Krankentransport vorgegebenen gesetzlichen Vorgaben (EN 1865).

Tritt während eines Transportes ein Notfall ein (was immer – z.B. auch in einem Taxi – passieren kann), so wird der Transport abgebrochen, der Rettungsdienst nachgefordert und der Patient durch unser geschultes Personal bis zum Eintreffen des Notarztes qualifiziert versorgt.

Wer entscheidet, womit transportiert werden soll?

Grundsätzlich entscheidet der Arzt, der die ärztliche Notwendigkeitsbescheinigung ausstellt, welches Fahrzeug für den Transport geeignet ist. Hierbei muss der Arzt vom aktuellen Zustand des Patienten und der mutmaßlichen Entwicklung während des Transportes ausgehen.

Es ist immer das „wirtschaftlichste“ Transportmittel zu wählen. Im Regelfall sollte dies also ein PKW (Taxi/Mietwagen) sein. Ist der Patient hingegen nicht gehfähig (z.B. auf Grund einer vorhandenen Grunderkrankung), so muss der Transport entweder in dem vorhandenen Rollstuhl oder sitzend in einem Tragestuhl oder gegebenenfalls liegend auf einer Trage durchgeführt werden. Hierfür ist – bei einer sonst nicht notwendigen medizinischen Betreuung während des Transportes – der „nicht-qualifizierte“ Krankentransport das Transportmittel der Wahl.

Klassische Beispiele hierfür sind:

- Untersuchungsfahrten zum Arzt/Krankenhaus von Pflegepatienten¹
- Fahrten zur Dialyse/Bestrahlung
- Verlegungsfahrten/Einweisungen in stationäre Pflegeeinrichtungen
- Entlassungsfahrten aus Krankenhäusern



Worin besteht Ihr Vorteil?

Da im „nicht-qualifizierten“ Krankentransport ausschließlich nicht betreuungspflichtige Patienten transportiert werden, sind alle Fahrten gut disponierbar.

„Dazwischengeschobene“ dringliche Transporte gibt es bei uns nicht. Mit uns abgesprochene Termine können somit in 95% der Fälle in einem Zeitfenster von 15 Minuten bedient werden. Wartezeiten von über 60 Minuten gehören mit uns der Vergangenheit an.

Moderne neue Fahrzeuge mit einer gehobenen Ausstattung (z.B. Navigationssystem, Klimaanlage und Zusatzheizung im Patientenraum etc.) und hochmotiviertes, freundliches Servicepersonal garantieren zudem auch Ihren Patienten ein Höchstmaß an Komfort und somit eine stressfreie Fahrt.

Vom „Läufer“ bis zum Schwerstpflegefall, bei uns „liegen“ Sie immer richtig!

¹ Auch Fahrten zur ambulanten Behandlung können bei zwingender medizinischer Notwendigkeit vom Arzt verordnet werden. Sie bedürfen jedoch vor Fahrtantritt der Genehmigung durch die Krankenkasse.



Ausbildung unserer Mitarbeiter

Die gesetzlichen Anforderungen für den „nicht-qualifizierten“ Krankentransport schreiben keine medizinische Qualifikation der Mitarbeiter vor, da während des Transportes auch keine medizinische Betreuung vorgesehen ist.

Da wir unser Personal jedoch multifunktionell einsetzen, verfügen die durch uns beschäftigten Mitarbeiter über eine weit über die für den „qualifizierten“ Krankentransport gesetzlich vorgeschriebene Anforderung hinausgehende Aus- und Fortbildung.



Unser medizinisches Personal verfügt mindestens über eine rettungsdienstliche Grundausbildung (Rettungshelfer, Rettungssanitäter oder Rettungsassistent) mit entsprechender Berufserfahrung und wurde außerdem gemäß der Unfallverhütungsvorschriften für die Erste-Hilfe (BGV A1) zwingend vorgeschriebenen Zusatzqualifikation für den betrieblichen Sanitätsdienst weitergebildet.

Somit ist unser Servicepersonal jederzeit in der Lage, eine Verschlechterung des Patientenzustandes während des Transportes zu erkennen und entsprechend zu reagieren.

Ausstattung unserer Fahrzeuge

Unsere Fahrzeuge entsprechen selbstverständlich der EN 1789 für Krankenwagen und verfügen somit über die dort definierte Ausstattung.

Da wir mit unserer Genehmigung nicht ortsgebunden sind, operieren wir deutschlandweit. Um immer die günstigste Fahrstrecke zu nutzen, sind unsere Fahrzeuge mit einem Navigationssystem ausgerüstet.

Damit unsere Patienten die Sommermonate „schweißfrei“ überstehen, sind die Fahrzeuge zudem mit einer Klimaanlage und für „zitterfreie“ Wintermonate mit einer Zusatzheizung ausgerüstet.

Zusätzlich führen wir in unseren Fahrzeugen einen automatischen externen Defibrillator und einen Notfallrucksack mit, damit unsere qualifizierten Mitarbeiter eine situationsgerechte Versorgung im Falle eines Notfalls durchführen können, bis der Patient vom regulären Rettungsdienst übernommen werden kann.

Mitgliedschaften / Kooperationen

Selbstverständlich arbeiten wir mit allen gesetzlichen Kostenträgern zusammen und rechnen verordnete und medizinisch notwendige Fahrten direkt mit den gesetzlichen Krankenkassen (AOK, Barmer, DAK, Knappschaft, TKK, Betriebskrankenkassen etc.) ab.

Zusätzlich engagieren wir uns auch in vielfältiger Weise in verschiedenen anderen Bereichen. Nachfolgend sind einige der wichtigsten Aktivitäten aufgeführt:

Mitgliedschaft im



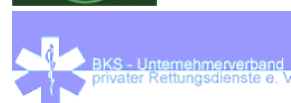
Vertragspartner von



Ausbildungszentrum
der Initiative



Zusammenarbeit mit



Haben Sie noch Fragen?

Sollten Sie noch Fragen – insbesondere zur Wahl des geeigneten Transportmittels – haben, so können Sie selbstverständlich Kontakt mit unserer Servicezentrale aufnehmen:

0 25 95 / 972 333

ARBO[®]

Ambulanzdienst Olfen



Am Wall 3

DE - 59399 Olfen

Tel.: +49 (0)2595 972333

FAX: +49 (0)2595 972338

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter

07000 – 22 55 911

(max. 12 Cent/Min.)

oder im Internet unter

<http://www.arbo.de>